

Protokoll

der Sitzung der Stugenkonferenz
am Mittwoch, den 14.12.2016
Beginn: 12:15 Uhr - Ende: 14:00 Uhr

Stugenbeauftragte: Lara, Lisa und Philipp

Protokollant: Ramil (Produktionstechnik)

Anwesende Stugen:

- Produktionstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen (PT)
- Psychologie
- Mathematik
- Informatik
- Physik
- Geowissenschaften
- Winf
- Philosophie
- Geschichte
- IES
- Religionswissenschaft
- Politikwissenschaft
- Soziologie
- Master Public Health
- Kulturwissenschaft
- Berufliche Bildung
- Musik
- MATS
- MAC
- Wirtschaftswissenschaften

Gäste:

- AstA Finanzreferentin
- Vertreter AstA

1 Regularien

1.1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 16.11.2016 wird erst bei Vorlage genehmigt.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Anwesenheit von Vertretern aus 21 verschiedenen Stugen, aus mindestens 5 verschiedenen Fachbereichen, ist die StuKo in der Sitzung am 14.12.2016 beschlussfähig.

12:50Uhr: StugA BerBil verlässt den Raum, nur noch 20 Stugen anwesend, Beschlussfähigkeit immer noch gegeben.

13:45Uhr: StugA Wing verlässt den Raum, nur noch 19 Stugen anwesend, Beschlussfähigkeit immer noch gegeben.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

- TOP1: Beschlussfähigkeit
- TOP2: Protokolle
- TOP3: Finanzanträge
- TOP4: Auswertung der Doodles
- TOP5: Aktionen bzgl. des Problems mit VG Word
- TOP6: Rektorenwahl
- TOP7: Sonstiges

Die Tagesordnung wird TOP4 vor TOP3 behandelt ansonsten ist die Tagesordnung angenommen.

TOP1: Protokolle

Fehlende Protokolle sollen schnellstmöglich nachgereicht werden, da ansonsten keine Anträge ausgezahlt werden können. Es fehlen noch Protokolle von **Juli 2016 bis November 2016**

TOP2: Finanzanträge

2.0 Verbleibender Etat

Der StuKo stehen in dem Haushaltsjahr 2016/17 noch Mittel in Höhe von rund 12.500 Euro zur Verfügung.

2.1 StugA Physik

Beantragung einer Kostenübernahme für eine Mikrowelle für StugA-Raum, welcher gleichzeitig der StugA-Raum aller Stugen des Fachbereichs 1 ist. Konkret soll die „Clatronic MWG 775 H “ Mikrowelle im Wert von 89,99 Euro angeschafft werden. Aufgrund des Kaufbetrages sind keine Vergleichsangebote notwendig.

Anmerkungen der StuKo:

Es kommt zur Nachfrage nach Erlaubnis Mikrowelle betreiben zu dürfen, diese wird mit einem ja beantwortet. Weiter wird nachgefragt, ob die Mikrowelle von StugA Physik aus eigenem Etat, finanziert werden kann. Frage wird zwar positiv beantwortet, jedoch dauf hingewiesen, dass der in Frage kommende Raum von mehreren Stugen betrieben wird. Es wird die Bedingung aufgestellt die Mikrowelle auf die Inventarliste der Stugen im Fall einer Genehmigung zu stellen.

Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer solchen Investition und eine anschließende Abstimmung.

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist genehmigt

2.2 StugA MAC

Beantragung einer Teilkostenübernahme für die Exkursion zur re:publica 2017. Konkret solle die Stugenkonferenz der Universität Bremen beschließen, dass die Kosten der Konferenz-Tickets in Höhe von insgesamt 2.475 EUR für insgesamt 25 Teilnehmer übernommen werden. Mehrere Fachbereiche fahren mit, Veranstaltung für alle offen. Einladung geht noch raus, Veranstaltung im März. Für HFK Studenten können keine Kosten übernommen werden. Kosten pro Ticket werden voraussichtlich von 99 Euro auf 85Euro aufgrund eines Studentengruppenrabattes runtergesetzt. Plätze werden bei Überbuchung ausgelost. Berichterstattung über das Event wird in sozialen Medien und StugA Website veröffentlicht.

Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer solchen Veranstaltung und eine Abstimmung.

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen.

Der Antrag ist genehmigt

2.3 StugA Wirtschaftsingenieurwesen (Produktionstechnik)

Beantragung einer Kostenübernahme der einer aufwandsentschädigungsähnliche Leistung. Planung eines „Berufseinstiegsseminar“ in dem ehemalige Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der Universität Bremen einen Vortrag über Ihre Erfahrungen aus dem Berufseinstieg halten. 8 (maximal) geplante Vorträge, gesamtboten 240Euro (maximal).

Mit diesem Seminar sind sowohl eigenen, als auch Studierende verwandter Studiengänge (z.B. Produktionstechnik, Systems Engineering, Wirtschaftswissenschaften, Berufliche Bildung, etc.) angesprochen. Weitere Interessenten sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Termin: 25.01.2017, 16 Uhr bis 21 Uhr

Frage warum StugA nicht aus eigenem Etat bezahlt wird. Antwort: Veranstaltung ist für alles Studierenden offen. Einladung folgt, wenn alle Rednerliste feststeht. Redner zudem zum Teil von außerhalb von Bremen. Anregung besser Geld für Anfahrt auszugeben, anstatt eines Präsentkorbes, da Pauschalbeträgen es schwierig ist, Finanzantrag zu genehmigen. Weiter

folgt auf Nachfrage die Versicherung, dass nur zivile Unternehmen an der Veranstaltung beteiligt sein werden

Es folgt eine weitere Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer solchen Ausgabe und eine Abstimmung.

Abstimmung:

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Der Antrag ist genehmigt

2.3 FB3

Antrag wurde zu spät eingereicht. Auf Nachfrage des Grundes kommt es zu der begründeten Antwort, dass die letzte StugA Sitzung erst 7 Tage von der StuKo stattfand und somit es nicht möglich war den Antrage rechtzeitig einzureichen.

Es kommt zur Abstimmung über Verhandlung des Antrages an dem aktuellen StuKo Termin.

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen.

Der Antrag wird behandelt

Glühweinkocher werden für Weihnachtsevent genutzt. Alter verschlissen. Neuer angeschafft. Es wird nachgefragt, ob der Kocher wirklich verliehen wird. Antwort: Kocher an Privatpersonen, Institutionen außerhalb der Uni und innerhalb der Uni, insgesamt 10mal bis 12mal im Jahr verliehen. Es wird nachgefragt, wieso nicht einen herkömmlichen Kochtopf verwendet werden kann. Antwort: Kochtopf zu klein, bei den Mengen die benötigt werden, Veranstaltungen zum Teil sehr groß. Weiter wird angemerkt, dass Insgesamt 4 Kocher im StugA vorliegen, davon sind 3 nutzbar. Außerdem werden keine Gebühren erhoben, nur Kauttionen erhoben, welche bei Rückgabe erstattet wird. Es folgt die Anregung den Verleih der Kocher über den Stugenverteiler zu bewerben.

Es folgt eine weitere Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer solchen Investition und eine Abstimmung.

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen.

Der Antrag ist genehmigt

2.3 FB3

Antrag wurde zu spät eingereicht. Auf Nachfrage des Grundes kommt es zu der begründeten Antwort, dass die letzte StugA Sitzung erst 7 Tage von der StuKo stattfand und somit es nicht möglich war den Antrage rechtzeitig einzureichen.

Es kommt zur Abstimmung über Verhandlung des Antrages an dem aktuellen StuKo Termin.

Abstimmung:

20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Der Antrag wird behandelt

Weihnachtsfeier Fachbereichsübergreifend, für extern offen. Antrag auf Finanzierung Unkosten der Feier von maximal 100 Euro. Es kommt zur Stukointernen Diskussion, ob solche Kosten von den beteiligten Stugen selbst oder von der Stuko finanziert werden sollen.

Argumente für die Finanzierung durch die StuKo:

Für finanzbeauftragte weniger Aufwand in der Abrechnung, da nicht viele Teilbeträge abgerechnet werden müssen. Es sind viele Studiengänge an Feier beteiligt.

Argumente gegen die Finanzierung durch die StuKo:

Die Kosten können von den einzelnen beteiligten Stugen übernommen werden.

Weiter wird angemerkt, dass eine Grundsatzdiskussion geführt werden muss.

Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer solchen Investition und eine Abstimmung.

Abstimmung:

12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen.

Der Antrag ist genehmigt

TOP3: Auswertung der Doodles

3.1 Änderung der Finanzrichtlinien

Zwei Termine werden für die Arbeitsgruppen festgelegt:

12.01.2017 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

19.01.2017 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Räume werden noch bekannt gegeben. Es können sich immer noch weitere Personen in die Doodle eintragen und an dem Arbeitskreis beteiligen.

3.2 Stuko-Party

kein Termin gefunden

Die anwesenden Stugen sollen in Ihren Stugen nachfragen, ob Interesse besteht eine Party zu organisieren bzw. bei der Organisation mit zu helfen.

TOP5: Aktionen bzgl. des Problems mit VG Wort

Zunächst wird durch die Stugenbeauftragte eine Erklärung für Stugen, welche an der letzten Sitzung nicht dabei waren, gegeben, über das was die VG Wort ist und was die neue Abrechnungsart für das Studium ab 01.01.2017 bedeuten würde.

Es folgt ein Update durch die AstA Finanzreferentin:

Ab den 01.01.2017 kommt das neue Gesetz nicht in Kraft, fließender Übergang bis zum 01.09.2017. VG Wort kommt Uni Bremen entgegen. Einzelheiten noch nicht bekannt. Unklar was mit dem bereits hochgeladenen Texten passiert und was mit den Texten ist, welche noch hochgeladen werden sollen.

Es wird der Vorschlag gemacht über eine Lösung für den Fall diskutiert werden, dass das Gesetz so in Kraft tritt wie geplant. Darauf folgt von der Stuko der Hinweis organisatorische Dinge zu sammeln, welche getan werden können. Weiter wird die Frage nach dem Bedarf gestellt, jetzt über VG Wort zu diskutieren oder die Diskussion auf späteren Zeitpunkt zu vertagen. Es wird auch der Vorschlag gemacht Anregungen der StuKo über den Mailverteiler an die einzelnen Stugen rum zu schicken.

Von den Stugenbeauftragten wird ein Text zur Organisation bundesweiten Protestaktion gegen die VG Wort wird vorgelegt. (Absender Uni Frankfurt)

Es folgt eine Generelle Diskussion über die Sinnhaftigkeit eines Protestes und die Frage gestellt, ab welchem Gremium ein Protest Wirkung zeigen würde bzw. bei welcher Institution es Sinn ergeben würde zu protestieren. Im AS wurde die Aktuelle Sachlage vorgelegt und bearbeitet. AS ist allerdings die falsche Plattform für einen Protest. Rektorat auf der Seite des Studenten bzw. eine Lösung zu finden versucht, welche den Studenten zusagt. Es wird trotzdem die Meinung vertreten, dass trotzdem Sinn ergeben würde, auch auf die Straße zu gehen und Proteste zu organisieren. Ein weiter Vorschlag ist die Verfassung einer Stellungnahme der StuKo.

Es folgt die Frage ob der AstA schon Proteste in Planung habe. Antwort: Nächsten Dienstag Tagt die Asten Konferenz, an der die Aktionen gegen die VG Wort diskutiert werden. An dem wird auch die Idee ein Aktivenplenum wieder zu aktivieren. (Früher zu den Kürzungen an der Uni Bremen aktiv gewesen)

Es folgt eine Diskussion mit anschließenden Abruf eines Meinungsbildes der Stuko über:

1 Verfassung einer Stellungnahme

Das Meinungsbild ist positiv

2 Organisation von Demonstrationen positiv

Das Meinungsbild ist positiv

3 Aktivierung des Aktivenplenums

Das Meinungsbild zeigt eine Enthaltung

Behandelt werden nun nur noch die Verfassung der Stellungnahme und die Möglichkeit einer Demonstration.

Stellungnahme:

Soll online in WordPad erstellt werden, sodass alle mitschreiben können. Link wird rumgeschickt. Endversion wird von den Stugenbeauftragten verfasst

Es stellt sich die Frage, ob AstA und Stuko einzeln oder zusammen eine Stellungnahme verfassen sollen. Ein Meinungsbild ergibt, dass einzelne Stellungnahmen verfasst werden sollen.

Demonstration:

Frage nach Freiwilligen, welche eine Demo (mit-)organisieren wollen. Es melden sich drei Freiwillige. Die drei Freiwilligen, sollen in dieser Sache im Aktivenplenum zusammen mit dem AstA zusammenarbeiten. Es wird die Anmerkung geäußert, dass am besten alles AstA im Land Bremen zusammenarbeiten sollen.

Zusammenfassung der Stugenbeauftragten. Es wird bei dem Rektorat nachgefragt, wie der aktuelle Stand bezüglich der VG Wort ist und wie die Auswirkungen im neuen Jahr wirklich sind. Mail diesbezüglich wird verschickt.

TOP6: Rektorenwahl

6.1 Neuer Rektor Bernd Scholz Reiter

Neuer Rektor wurde nur mit 14 Stimmen gewählt, Mehrheit knapp erreicht. Rede des Rektors wird als schwach dargestellt.

TOP7: Sonstiges

Vorschlag §8.4 in der Geschäftsordnung der StuKo abzuändern. Vorschlag wird auf nächste Sitzung vertagt.

Nächster Termin für die StuKo ist 11.01.2017

Anhang

Finanzanträge:

StugA Physik: Eine Mikrowelle für U-1060

StugA MAC: Kosten für die Exkursion zur re:publica 2017

StugA Wing (PT): Antrag auf finanzielle Erstattung für eine aufwandsentschädigungsähnliche Leistung